



Die nachfolgend formulierten Good Governance-Standards – bestehend aus

Ethik-Code und Verhaltensrichtlinien

sollen die Einhaltung von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien einer guten Verbandsführung unterstützen. Sie stellen einen Ordnungsrahmen für Organe, Gremien sowie ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter des Landessportbundes Rheinland-Pfalz dar.

Zugleich können sie Vorbild und Anregung für entsprechende Regelungen in den regionalen Sportbünden, den Sportkreisen, Verbänden und Vereinen in Rheinland-Pfalz sein. Sie sollen die Transparenz auch nach außen fördern, um das Vertrauen in die Glaubwürdigkeit des Sports zu bewahren und zu stärken.



Quelle: DOSB

Ethik-Code

(in Anlehnung an den DOSB-Ethik-Code)

Präambel – Grundsätze guter Verbandsführung

In einer sich rasant wandelnden, globalisierten Welt leisten rheinland-pfälzische Vereine und Verbände einen unverzichtbaren Beitrag zur Demokratie und zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft. Dies erfordert verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien guter Vereins- und Verbandsführung (Good Governance). Die im nachfolgenden Ethik-Code definierten Werte und Grundsätze bestimmen das Verhalten und den Umgang innerhalb des Landessportbundes und gegenüber Außenstehenden. Der Ethik-Code ist für ehrenamtliche Personen, Mitarbeitende sowie Mitglieder des Landessportbundes Rheinland-Pfalz (LSB) verbindlich.



Ethik-Code

1 Toleranz, Respekt und Würde

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt. Diskriminierung und Benachteiligung von Menschen in Bezug auf ethnische Zugehörigkeit, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität, Zugehörigkeit einer bestimmten Gruppe oder wegen einer Behinderung ist unzulässig. Die Gleichstellung aller Geschlechter wird auf allen Ebenen gefördert. Belästigungen und Mobbing werden nicht toleriert. Der LSB verurteilt jegliche Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist.

2 Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Der LSB verpflichtet sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Verbandspolitik, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich bringt.

3 Null-Toleranz-Haltung

Regeltreue und Fairplay sind wesentliche Elemente im Sport. Geltende Gesetze sowie interne und externe Richtlinien und Regeln sind einzuhalten. Gegenüber Rechtsverstößen – insbesondere Doping und Spielmanipulationen, Kindeswohlgefährdung und sexualisierter Gewalt – hat der LSB eine Null-Toleranz-Haltung.

4 Transparenz

Alle für den LSB und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde gelegten Fakten werden mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet. Die Good Governance-Standards werden mit allen Anhängen leicht auffindbar auf den Internetseiten des Landessportbundes veröffentlicht.

5 Integrität

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche, insbesondere wirtschaftliche Interessen bei einer für den LSB zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenskonflikt“), sind diese offenzulegen. Einladungen, Geschenke und sonstige materiellen oder ideellen Vorteile dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden. Die Interessenvertretung für den Sport in Rheinland-Pfalz erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

6 Partizipation

Demokratische Mitgliederrechte gewährleisten die Beteiligung aller Mitglieder in einem pluralistisch geprägten Landessportbund.

7 Der organisierte Sport im Mittelpunkt

Demokratische Mitgliederrechte gewährleisten die Beteiligung aller Mitglieder in einem pluralistisch geprägten Landessportbund.